

Quartals-Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Grenz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 142.

Halle, Mittwoch den 21. Juni
Hierzu eine Beilage.

1843.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. Juni 1843.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 18. Juni. Der General-Major und Kommandeur der 15ten Kavallerie-Brigade, von Wolff, ist von Köln, der Hofmarschall und Intendant der Königl. Schlösser, von Meyerinck, von Boigenburg, und der Erbmarschall in Alt-Vorpommern, von Malgahn, von Saarow hier angekommen.

Der Kaiserl. Oesterreichische Wirkliche Geheime Kämmerer und Oberst-Hofmeister, Graf Széchenyi, ist nach Dresden von hier abgereist.

Königsberg, d. 14. Juni. Der 8. Juni, als der Tag, an welchem der Staats-Minister von Schön vor 50 Jahren in den Staatsdienst getreten war, wurde in Königsberg auf folgende Weise gefeiert: Nachdem man sich des Morgens um 7 Uhr in der Kunstschule in der Königsstraße versammelt hatte, wurde ein Kreis um den mit Flaggen und Festons geschmückten Raum gebildet, in welchem mit Bewilligung des Königs der zu Ehren des Herrn v. von Schön zu errichtende Obelisk zu stehen kommen soll. Herr Geh. Medizinal-Rath Burdach hielt die Einleitungs-Rede, und nachdem er Sr. Majestät mit Einstimmung der ganzen Versammlung ein Lebehoch gebracht hatte, forderte er Herrn von Farenheid auf, als den eigentlichen Urheber des ganzen Unternehmens, auch den Grundstein zu legen. Dieser empfahl das Denkmal dem Schutze und Schirme der Stadt, zu deren Fierde es gereichen sollte, und übertrug deshalb das genannte Geschäft dem würdigen Oberhaupt der Bürgererschaft. Herr Ober-Bürgermeister Krahe folgte dieser Einladung, sprach zur Feter des Tages und legte dann den vom Hrn.

Affessor Biehler ihm gereichten Mörtel in die Vertiefung, in welche sodann der zum Grundstein bestimmte Granitblock eingesenkt wurde. Nachdem in die Höhlung dieses Blockes die Kapsel mit den auf das Denkmal bezüglichen Gedächtnisschriften durch Herrn Ober-Vorsteher Bittrich eingelegt und der Deckstein darüber befestigt war, that Herr Ober-Bürgermeister Krahe drei Hammerschläge darauf, welche von den anwesenden Mitgliedern des Fest-Comité's wiederholt wurden, und sprach sodann noch einige Worte der Weihe, die er mit einem Lebehoch auf Herrn von Schön schloß. Die anwesenden Theilnehmer des Festes begaben sich hierauf in 63 Wagen nach Arnau, um Sr. Excellenz ihre Glückwünsche darzubringen. Zuerst sprach Herr von Farenheid zu ihm im Namen des Vaterlandes, und schloß mit Ueberreichung einer Rolle, welche die Zeichnung des zu errichtenden Denkmals und die Bescheinigung über Ablösung der auf Arnau lautenden Pfandbriefe, als das von dem hierzu gebildeten Vereine ihm geweihte Ehrengeschenk, enthielt. Der zeitige Prorektor, Herr Prof. Neumann, sprach im Namen der Universität, als der Vertreterin der geistigen Interessen, und übergab eine Inscription in antiker Form. Herr Ober-Bürgermeister Krahe brachte von Seiten der Stadt Königsberg ihrem Ehrenbürger ihre Glückwünsche dar. Die Regierung zu Gumbinnen ließ ihrem ehemaligen Präsidenten durch Herrn Ober- und Geh. Regierungs-Rath Schirmmeister ihre Theilnahme an dem heutigen Feste bezeugen. Ein Glückwünschungsschreiben der Stadt Elbing wurde vom Herrn Bürgermeister Krause überbracht. Herr Bürgermeister Hüllmann sprach tief gerührt die dankbare Ergebenheit der Stadt Marienburg aus. Im Auftrage des landwirthschaftlichen Vereins

wünschte Herr Hensche dem Jubilar Glück. Endlich sandte ihm die Stadt Insterburg durch ihren Deputirten, Herrn Justiz-Kommissarius Kosmann, einen Ehrenbürgerbrief. Mittags war ein Festmahl von ungefähr 300 Gedecken in dem von der Freimaurer-Loge zum Todtenkopfe und Phönix hierzu bewilligten Lokale. Herr von Schön wurde mit einer Festrede von Herrn Geh. Justizrathe von Hennig empfangen. Bei der Tafel wurden Trinksprüche ausgebracht auf das Wohl Sr. Majestät des Königs, von Herrn von Farenheid, auf den Jubilar, von Herrn von Saucken-Larputschen, auf das von Schönsche Haus, von Herrn Geh. Medizinal-Rath Sachs, und auf das Gedeihen und Fortschreiten ständischer Wirksamkeit, vom Herrn Regierungs-Rathe von Auerwald. Die Festgedichte hatten den Herrn Geh. Regierungs-Rath Baron von Eichendorff und Herrn Prof. von Lengerke zu Verfassern.

Wien, den 6. Juni. Oesterreichische Blätter enthalten die „Einladung zur einundzwanzigsten Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Prag, welche am 18. Sept. d. J. eröffnet und am 24. geschlossen werden wird.

Großbritannien und Irland.

London, d. 13. Juni. In der heutigen Sitzung des Unterhauses führte der Antrag Lord John Russell's, daß das Haus sich zum Ausschuss konstituiren, um den jetzigen Zustand der Korngesetze zu untersuchen, zu einer Debatte, die bis nahe an 1 Uhr Morgens dauerte. Bei der Abstimmung wurde der Antrag mit 244 gegen 145 Stimmen verworfen.

Nach der Angabe der Dublin Evening-Post dürfte das Geschwader, welches sich an der südlichen Küste Irlands sammelt, nicht gegen Irland, sondern auf mögliche Vorfälle im Norden Spaniens zu operiren bestimmt sein. Unter Anderem hat das Dampfschiff Cyclops in Cork all sein leichtes Geschütz gegen Kanonen vom schwersten Kaliber umgetauscht.

Es hat sich jetzt herausgestellt, daß mehrere angebliche Schreiben von Friedensrichtern und andern Beamten an den Lord-Kanzler, worin sie die Niederlegung ihrer Aemter ankündigten, bloße Fälschungen waren und von Personen, denen an Steigerung der Agitation im Lande liegt, unterschoben wurden. So sind bereits Hr. Finn, O'Connell's Schwager und früher Unterhausmitglied für Kilkenny, und ein gewisser Delany in ihre Stellen als Friedensrichter wieder eingesetzt worden, weil sie dem Lord-Kanzler anzeigten, daß die Entlassungsschreiben, welche er unter ihrem Namen empfangen habe, ihnen durchaus fremd seien.

Spanien.

(Paris, den 15. Juni.) Die Korrespondenzen aus Madrid v. 10. Juni besagen, daß die spanische Regierung zwar in der größten Verlegenheit sich befindet, dessen ungeachtet aber der guten Hoffnung lebt, des Aufruhrs in den Provinzen endlich Herr zu werden. Es scheint auch, als habe die Empörung keine weitem Fortschritte gemacht, und beschränke sich auf ihre beiden bisherigen Heerde, Andalusien und Katalonien. Die Behauptung, als gehe Espartero damit um, die Königin nach Portugal in Sicherheit zu bringen, wird in der „Gaceta“ vom 9. d. officieil für unwahr erklärt. Die Regierung wendet sich in dem betreffenden Artikel an die Nationalgarde, um sie in ihrer seitherigen Ergebenheit zu bestärken und sie aufzufordern, ihr (der Regierung) in Vernichtung der Verschwörungen beizustehen. Man erwartet in Madrid, daß das Ministerium des Auswärtigen Hrn. Gamboa werde anvertraut werden. — Die Schritte, welche von Seiten des Regenten zu Heiraths-zwecken bei dem Hause Koburg gethan worden sind, sollen bis jetzt noch zu keinem Ergebnis geführt haben.

Türkei.

Konstantinopel, d. 31. Mai. Der königl. preussische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister bei der ottomanischen Pforte, Herr von Le Coq, ist am 25. d. M. an Bord des Dampfboots Ferdinand I. über Gallatz hier eingetroffen, und hat gestern den üblichen Glückwünschungs-Besuch des Pforten-Dolmetschers erhalten.

Von der türkischen Grenze, d. 5. Juni. Baron Lieven ist noch nicht in Belgrad eingetroffen, welche Forderung man durch das Gerücht zu erklären sucht, daß die neue Fürstenwahl keineswegs übereilt werden solle, indem man den Flüchtlingen Zeit gönnen wolle, in ihre Heimath zurückzukehren, und dort ebenfalls Schritte zu Gunsten ihrer Sache zu thun, nachdem die bisher herrschende Partei Alles aufgeboten habe, die Gemüther zu beirren und an ihr Interesse zu fesseln. Oesterreichischer Seits ist den Flüchtlingen bereits erklärt worden, daß ihrer Rückkehr nach Serbien kein Hinderniß mehr im Wege stehe.

Bermischtes.

— Eisleben. Am 8. Juni fand hier die Einweihungsfeier des neu erbauten Logenhauses unter erhebenden Festlichkeiten und bei zahlreicher Theilnahme auch auswärtiger Mitglieder des Freimaurer-Bundes, welcher in dem preussischen Vaterlande in dem Prinzen von Preußen einen eifrigen Beschützer und ein thätiges Mitglied verehrt, statt.

— Bornstedt bei Eisleben. Am 21. Mai d. J. feierte Bornstedt, ein uralter Sitz der weltberühmten Grafen von Mansfeld, die in Bornstedt'scher Linie am längsten, bis 1780, sich erhielten, ein schönes Fest bei Gelegenheit der Vollendung des Ausbaues der noch vorhandenen Schloßruine. Von der dasigen Burg, die, im 11ten Jahrhundert erbaut, noch gegen das Ende des 17ten Jahrhunderts bewohnt wurde und eine Zierde der Gegend war, stand nur noch ein Thurm, dessen gewaltige Festigkeit der Zerstörungswuth widerstanden hatte; alle übrigen Gebäude, ohne Aufsicht gelassen und nach und nach verfallen, waren vor ungefähr 70 Jahren völlig zergerissen und die Steine davon zum Bau von Ställen verwandt worden. Wegen der herrlichen Aussicht, die man hier genießt und die im Südwesten bis an den 12 Meilen entfernten Inselfberg des Thüringer Waldes reicht, wurde die Ruine von Freunden der Alterthümer und Naturschönheiten häufig besucht. Der Thurm selbst konnte jedoch nur mit Lebensgefahr durch Hülfe mitgebrachter Leitern erklimmt werden, indem erst in einer Höhe von ungefähr 30 Fuß eine Oeffnung war, durch welche man in denselben gelangen konnte. Für den allgemeinen Wunsch, den Thurm, von dessen Zinne aus die ganze herrliche, fruchtbare Gegend als Rundgemälde erscheint, gefahrlos zugänglich und ersteigbar zu machen, interessirten sich vorzüglich drei wackere Männer: der königl. Regierungsrath Hanewald zu Merseburg, welcher durch den Minister des Kultus bei Sr. Majestät ein Geschenk zur Reparatur des Thurmes und zur Planirung und Verschönerung des Burgplatzes erwirkte; der Bau-Inspektor Franke in Mansfeld, welcher den Plan zu den neuen Einrichtungen entwarf, und der Oberamtmann Karl Lüttich, welcher der speziellen Leitung und Ausführung des Ganzen mit nicht unbedeutenden Opfern sich unterzog, sowie bei dem am 21. Mai d. J. gefeierten Einweihungsfeste, welches nach Gesang und Anrede die zahlreichen Theilnehmer zu einer ländlichen Feier vereinigete, auch zur Erhöhung des Frohsinns durch Spenden an die Schuljugend beitrug.

Familien-Nachrichten.**Todesanzeige.**

Am 17. d. M., Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr, starb zu Magdeburg als Zögling der Königl. medicinisch-chirurgischen Anstalt unser fünfter Sohn, Ferdinand Bruno Kästner, nach achttägigem Krankentage und im eben vollendeten 18ten Lebensjahre. Im Gefühle tiefsten Schmerzes zeigen wir diesen uns schwer niederbeugenden Todesfall unsern und seinen Bekannten hierdurch ergebenst an.

Jörbig, am 20. Juni 1843.

Der Prediger M. Kästner
nebst Frau.

Allen Verwandten und Freunden empfehlen sich bei ihrer Abreise von Halle ergebenst

Pastor Holtheuer und Frau.

Bekanntmachungen.

Heute, Nachmittag 5 Uhr,
Probe zur Schöpfung,
wozu die geehrten Damen und Herren, welche bei der Aufführung mitwirken wollen, ergebenst einladet
Thieme.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannt Wittwe Regine Juliane Otto, angeblich aus Weisensfels, hat ihre im Jahre 1838 hiergelassenen Sachen, aus einer Kiste und Kleidungsstücken bestehend, gegen Verichtigung der hiesigen Kosten binnen sechs Wochen hier abzuholen, widrigenfalls sie auf

den 16. August c.,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Auction veräußert und die Erlöse daraus nach Verichtigung der Kosten weiter für sie deponirt werden müssen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schloß Bedra, den 16. Juni 1843.
Adelig von Helldorffsches Patrimonial-Gericht daselbst.

Pönicke.

Holz-Verkauf.

Kommenden Montag,

den 26. Juni 1843,

Vormittags 9 Uhr,

sollen im Dölauer Unterforste in der Lieskauer Ecke,

circa 30 Klaftern kieferne Stöcke öffentlich meistbietend unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden, und wollen sich Kauflustige hierzu um vorbemerkte Zeit an dem genannten Orte einfinden.

Schkeuditz, am 19. Juni 1843.

Der Oberförster

Kirschner.

Die von dem Einwohner Christoph Jammersmann jun. in Mehringen nachgelassenen beiden Häuser Nr. 111 und 69 daselbst, werden mit der Taxe von 1600 Thlr. und 625 Thlr. zum öffentlichen Verkauf gestellt. Als einziger und peremptorischer Verdingstermin steht

der 20. t. Mts.

bis Nachmittags 4 Uhr im Gemeindehause zu Mehringen an.

Sanderleben, am 15. Juni 1843.

Herzogl. Anhaltisches Justiz-Amt.

(L. S.) Schumann.

Apotheken-Verkauf in Dessau.

Die in der Mitte der hiesigen Stadt am kleinen Markte belegene, im besten Rufe stehende **Löwen-Apotheke**, welche bisher einen jährlichen Umsatz von über 5000 Thlr. gehabt hat, soll, wegen plötzlich erfolgten Todes des Besitzers, des gewesenen Herzoglichen Medicinal-Assessors Funke, mit dem dazu gehörigen massiven dreistöckigen, eine Ecke bildenden, 15 Fenster in Front haltenden, in gutem Stande befindlichen Hause mit dem Privilegium, ingleichen den Waarenvorräthen und Utensilien, öffentlich und meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden geladen, in dem desfalls

den 6. Juli dieses Jahres

anstehenden Termine spätestens Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Stadthause zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen und hierauf zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag des Grundstücks, bis auf obervormundschaftliche Genehmigung, werde erteilt werden. Zugleich wird hierbei noch bemerkt, daß die Verkaufsbedingungen auch schon vor dem angefesten Termine beim Herrn Rath Funke hier selbst, Schloßstraße Nr. 860, eingesehen, und auf portofreie Anfragen mitgetheilt werden können, und mindestens die Hälfte der Kaufgelder, gegen jährliche Verzinsung zu 4 Thlr. vom Hundert, auf dem Grundstücke hypothekarisch stehen bleiben kann, daß aber der Ersteher zur Sicherheit seines Gebotes, sofort im Verkaufstermine 1000 Thlr. zu deponiren und außerdem, bei erfolgter Adjudikation des Hauses mit Zubehör, 9000 Thlr. zu berichtigen hat.

Dessau, den 9. Mai 1843.

Herzogl. Anhalt. Stadt- und Landgericht.
S. S. Richter.

Mein anderthalbjähriges, ganz auf den Water, einen Königl. Hengst, ziehendes Wallachfohlen, kirschbraun, verhältnißmäßig groß und regelmäßig gebildet, werth, daß es in gute Hände kommt, habe ich noch zu verkaufen. Rütten, am Petersberge.

Oekonomie-Kommissar Blanck.

Auction.

Die zur Konkurs-Masse des Kaufmanns Johann Christian Krahmer allhier gehörigen Waarenvorräthe und Mobilien, als:

Material-Waaren, Taback, Cigarren und Schnupftaback, Farbe- und Glas-Waaren, wollene und baumwollene Garne, Zwirn, Band, Schnure und Borte, verschiedene Sorten Weine, Liqueure und Aquavite; ferner die Utensilien, als: Repositorien, Ladentische, zinnerne Ständer und eine Partie Fässer, und endlich Meubles, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, auch eine Partie Brennholz, mehrere Schock einzöllige Bretter, Bauholz, zwei eiserne Stuben- und ein Kochofen

sollen auf

den 24. und 26. d. Mts.,

Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr

im Krahmerschen Hause allhier öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Wettin, den 10. Juni 1843.

Meyer, Land- und Stadtgerichts-
Actuaris V. C.

„Ein gebildetes Mädchen, mit den vorzüglichsten Zeugnissen versehen, sucht sofort bei einer einzelnen Person, oder zur Führung eines Hauswesens, worin sie zur Zufriedenheit bisher gewirkt, und wo sie die Erziehung und Ausbildung der Kinder mit übernehmen würde u. s. w., ein Unterkommen. Sie sieht nicht auf Gehalt, und würde auch durch Musik-Unterricht, indem sie sehr musikalisch ist, im Klavier-Spiel und Gesang vorzüglich sehr nützen können. Frankirte Briefe mit M. J. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieser Zeitung gefälligst niederzulegen.“

Kosinen-Auction.

Am bevorstehenden Sonnabend, den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden wir im Local des Königl. Pachthofes hier selbst für Rechnung der Asscuranz-Comp. eine Partie von

30 Fässer neue Kosinen,

welche etwas Havarie erlitten, in einzelnen und nach Umständen auch getheilten Fässern gegen sogleich baare Zahlung öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu wir Kauflustige ergebenst einladen.

Halle, am 20. Juni 1843.

C. G. Fritsch & Comp.

Eine gut milchende Ziege wird zu kaufen gesucht, Dachritzgasse Nr. 983.

Neue trockene **Ameiseneier** empfiehlt
C. S. Nisfel.

Johys schwarze Tinte in Krufen à 4
und 12 Sgr. fortwährend bei
Carl Haring.

Heute Mittwoch Concert und Tanzver-
gnügen. H. W. Preis in Trotha.

Taubstummen-Anstalt.
Für obige Anstalt 1 Thlr. von Mad.
P. erhalten zu haben, bescheinigt herzlich
dankend

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Verloren.

Am 16. d. M. ist eine kleine goldene
Uhrkette, kenntlich durch eine kleine Korall-
lenhand, welche die Petschafte trägt, im
Theater oder auf dem Wege nach dem
Hôtel zum Kronprinzen verloren gegangen;
eine angemessene Belohnung wird dem Ab-
geber zugesichert von

Göhren,
im Hôtel zum Kronprinzen.

So eben erschien und ist zu haben bei
C. A. Schwetschke und Sohn:
Die Reden des Herrn Jesu.
Andeutungen für gläubiges
Verständniß derselben. Von
Nudolph Stier. 1r Theil.
Preis 1 Thlr. 25 Sgr.

Donnerstag den 22. Juni, Abends 6 Uhr,
Großes Instrumental-Concert

im Saale
der Restauration zu Stumsdorf.
Gegeben
von dem Hallischen Stadtmusikchor.

Entrée à Person 5 Sgr.

Nach dem Concert folgt Ball.

Freiwilliger Verkauf
der sonst Huthschen Wohn- und Wirth-
schafts-Gebäude und der dazu gehörigen
Acker und Wiesen in Torna.

Am 24. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,
sollen im Wehdeschen Gasthose zu Breh-
na die sonst Huthschen Wohn- und
Wirthschafts-Gebäude hieselbst, nebst den
dazu gehörigen Aekern und Wiesen, öffent-
lich meistbietend freiwillig in einzelnen Par-
zellen unter den im Termine näher bekannt
zu machenden Bedingungen verkauft wer-
den.

Torna bei Brehna, d. 19. Juni 1843.

Kümmelpflanzen sind zu haben bei
Wolff in Wörlitz.

Poudre de Chine von Vilain & Co. in Paris.

Untrügliches und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen 2 bis 3 Stunden, eine schöne, natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben; dasselbe wird unter der Bedingung verkauft, daß, wenn nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche die versprochene Wirkung nicht Statt finden sollte, den dafür gezahlten Preis zurück zu erstatten.

Preis für die große Flasche 1 1/3 Rthlr.

Dergleichen für die halbe : 2/3

Zu haben in Halle bei

Franz Vaccani.

Hausverkauf.

Ein Haus, bestehend aus 4 Stuben, 4
Stubenkammern, 4 Küchen, 4 Bodenkam-
mern, kleinem Gärtchen und Hof, ist ver-
änderungshalber sofort aus freier Hand
zu verkaufen. Käufer können sich direkt an
den Eigenthümer wenden. Breite Straße
Neumarkt No. 1236.

Organisten und denjenigen, die sich da-
zu bilden wollen, sind folgende Instru-
mente zur Privatübung zu empfehlen,
als: 1) ein Cornett-Clavier, bestehend aus
2 achtfüßigen Manualen und einem sech-
zehnfüßigen Pedale. 2) Ein sechzehnfüßi-
ges Pedal, das unter jedes Klavier oder
Pianosorte gestellt werden kann. Ueber
diese Instrumente giebt der Hr. Instru-
mentmacher Julius Hänel zu Raum-
burg a. d. S. Auskunft.

Das Haus Schülershof Nr. 750. ist
aus freier Hand zu verkaufen. Näheres
beim Eigenthümer daselbst.

Klee-Auction.

Nächsten Freitag, früh 9 Uhr, sollen
4—5 Acker sehr gut bestandener Kopfklee
unweit der Nietleber Windmühle ein-
zeln oder im Ganzen unter den im Ter-
mine bekannt zu machenden Bedingungen
meistbietend verkauft werden.

Empfehlung.

Den Herren Mühlenbesitzern bringt
Unterzeichneter zur Anzeige, daß er
einen Mühlensteinbruch zwischen dem
Kyffhäuser und der Northenburg nahe
der Chaussee, die von Frankenhau-
sen nach Kelbra führt, bei der
Windluke genannt, angelegt hat, und
auch schon Mühlsteine vorräthig dalie-
gen. Die Dauerhaftigkeit und vorzüg-
liche Güte ist hinlänglich bewiesen.
Auch halte ich ein Lager von diesen
Mühlsteinen in meiner Behausung.
Friedrich Henning,
Maurermeister in Frankenhäusen.

Heute Pfannkuchenfest bei
Kühne auf der Maille.

Verwaltergesuch. Auf das Ritter-
gut Lössen bei Merseburg wird zum sofor-
tigen Antritt ein Verwalter gesucht.

Lössen, den 18. Juni 1843.

Languth.

Sonntag den 25. c. ladet zum Scher-
benschießen und Tanzmusik ganz ergebens
ein W. Weber in Hohenthurm.

Obst-Verkauf.

Sonntag den 25. Juni, Vormittag 11
Uhr, soll die diesjährige Obstnutzung der
beiden Gärten in Stiehelsdorf, im Gute
daselbst meistbietend verkauft werden.

Frischer Kalk

Donnerstag den 22. und Sonnabend
den 24. Juni bei

W. Trübe in Halle.

Auction.

Donnerstag und Freitag, den 29. und
30. Juni d. J., sollen in der Oberpfarr-
wohnung zu Jörbig, von früh 9 Uhr an,
Fische, Stühle, Sophas, Schränke, Kom-
moden, Spiegel, Bettstellen, eine große
Wäschrolle u. s. w., ingleichen Kupfer-,
Zinn- und Blechwaaren, und Hausgeräth
aller Art, gegen sofortige Baarzahlung
versteigert werden.

Unterzeichnete beabsichtigen ihr hieselbst
bei Salzmünde gelegenes Kothhengut,
bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsge-
bäuden, 3 Gärten, 43 1/2 Acker, 1 Kirsch-
berg Gartenstück

den 30. Juni d. J. Nachmittag in der
Schenke

zu Göbdewitz meistbietend zu verpachten,
wozu Pachtliebhaber eingeladen werden. Die
Bedingungen sollen im Termine bekannt ge-
macht werden.

Göbdewitz, den 18. Juni 1843.

Die Geschwister Besser.

Beilage

Beilage zu Nr. 142

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Mittwoch, den 21. Juni 1843.

Deutschland.

Berlin, d. 18. Juni. Wie man von wohlunterrichteten Personen vernimmt, ist die Staats-Regierung nicht Willens, den Strafgesetzentwurf so lange ruhen zu lassen, bis nach völliger Anhörung der öffentlichen Stimme er von Neuem den ständischen Versammlungen vorgelegt werden könnte. Man ist im gesetzgebenden Ministerium damit beschäftigt, die von den Ständen gemachten Einwürfe zusammen zu tragen, und will auch die in Brochüren oder Journalen erhobenen kritischen Betrachtungen in Erwägung ziehen; doch ist dafür, wie wir vernehmen, der 1. Oktober als Schlusspunkt festgesetzt. Diese Zeit ist sehr kurz; es möchte daher jedem, der sich berufen fühlt, über den Entwurf zu urtheilen, gerathen werden, mit der Bekanntmachung seiner Ansichten nicht zu zögern. Mit Oktober sollen die Verhandlungen geschlossen werden und der Entwurf nebst seinen Beilagen nochmals dem Staatsrathe zugehen, um über die zulässigen Abänderungen zu urtheilen.

Frankreich.

Paris, d. 12. Juni. Der Moniteur zeigt an, daß zwei Uebungslager gebildet werden sollen unter dem Oberbefehl Sr. k. H. des Herzogs von Nemours mit dem Obersten Perrot als Generalstabschef — das eine in Lyon, das andere in der Bretagne. Generallieutenant Baron von Lascours wird in dem ersten, Generallieutenant Graf von Rumigny in dem zweiten das Kommando führen. Jedes soll aus zwei Brigaden Fußvolk, einer Brigade Reiterei, zwei Batterien Artillerie zc. bestehen. — Durch Zuschrift des See- und Handelsministers vom 6. sind die Handelskammern benachrichtigt worden, daß die Häfen der Marquesas und Tahiti's zu Freihäfen erklärt werden sollen.

Türkei.

Von der türkischen Grenze, d. 6. Juni. Endlich hat in dieser Woche zu Belgrad die Publikation des großherrlichen Ferman's stattgefunden, durch welchen der serbische Fürstensthron erledigt erklärt und die Vornahme einer neuen Fürstenwahl angeordnet wird. Der Wahltag ist noch nicht bestimmt, die Stimmung des Volks scheint hinsichtlich des künftigen Wählenden getheilt; der Ferman drückt inzwischen ziemlich unverholen den Wunsch des Sultans aus, daß die Wahl den eben abgesetzten Kara Georgiewitsch treffe. Unmittelbar nach dieser Publikation reichten die serbischen Minister bei Hafiz Pascha in ihrem und im Namen des serbischen Volks eine Protestation gegen den Inhalt der großherrlichen Verordnung ein, worin sie dem Sultan das Recht absprechen, einen von der serbischen Nation gewählten, von ihm selbst bestätigten Fürsten ohne allen Grund von dem kaum eingewonnenen Thron zu entfernen. Wohl habe eine Macht in den bestehenden völkerrechtlichen Traktaten die Garantie der serbischen Rechte gegen mögliche Uebergrieffe der Pforte übernommen, aber keine Macht besitze das Recht, das Interesse einer unbedeutenden serbischen Partei gegen die Beschlüsse der Na-

tion selbst in Schutz zu nehmen. Zugleich ward Hafiz Pascha in Kenntniß gesetzt, daß man unverzüglich auf den 15. Juni eine Versammlung der Notabeln und des Volks zusammenberufen werde, um über diesen Fall zu berathschlagen und die geeigneten Beschlüsse zu fassen.

Von der türkischen Grenze, d. 8. Juni. Den neuesten Berichten aus Konstantinopel zufolge erwartet man daselbst den auf der Rückkehr von seiner Reise durch Aegypten und Syrien begriffenen Prinzen Albrecht von Preußen, zu dessen würdigem Empfange die Pforte bereits Anordnungen getroffen hat. In Serbien hat sich nichts Neues zugetragen. Ueber das Ergebniß der bevorstehenden Fürstenwahl existirte nach der Aussage mehrerer Flüchtlinge nicht der entfernteste Zweifel, sondern würde diese ganz zuverlässig auf den Fürsten Milosch fallen; eben so zuversichtlich scheint man aber anderwärts, besonders in Konstantinopel, auf die Wiedererwählung Kara Georgiewitsch's zu rechnen. Es heißt nun, daß Baron Kleven d. 16. d. M. in Belgrad eintreffen und sofort unverzüglich zur neuen Wahl werde geschritten werden.

Vermischtes.

— Leipzig, d. 16. Juni. Gestern war durch Regen in unserem Niederland und durch die Gebirgsbäche das Wasser so hoch, daß alle niedrige Wiesen unter Wasser gesetzt und ihr Gras verschlammmt wurde.

— Stuttgart, d. 10. Juni. Am 7. Juni starb zu Lützen der Dichter Hölderlin, 73 Jahre alt. Seit 38 Jahren hatte die Nacht des Wahnsinns, Folge einer unglücklichen Liebe, den mit reicher Phantasie begabten Geist des Dichters des Hyperion umhüllt.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 19. Juni.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	103 5/8	103 1/2	Eisenbahnen	5	139 1/2	—	—
Preuß. Engl.	—	—	—	Berl. Pörsb.	4	—	103	—
Oblig. 30.	4	103	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Präm. Sch. d.	—	—	—	Magd. Leipz.	—	—	—	—
Sec. handl.	—	93 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	104	—	—
Rur. u. Rm.	—	—	—	Brl. Anhalt.	—	138 1/2	137 1/2	—
Schldsch.	3 1/2	102	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	103 1/4	—
Berl. Stadt.	—	—	—	Düss. Elberf.	5	—	76 3/4	—
Oblig.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	do. do. P. Obl.	4	94 1/2	—	—
Danz. do. in	—	—	—	Rheinische	5	78	—	—
Lh.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	95 3/4	—	—
Wäpr. Pörs.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	Berl. Frankf.	5	125 1/2	124 1/2	—
Größ. Pörs. do.	4	106 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	103 3/4	—
do. do.	3 1/2	102 1/4	—	Ob. Schlef.	4	117 1/4	—	—
Wäpr. Pörs.	3 1/2	—	103 3/4	B. Stett. Lt. A.	—	121	—	—
Pomm. do.	3 1/2	102 3/4	102 3/4	do. do. Lt. B.	—	121	—	—
Rur. u. Rm.	—	—	—	do. do. abgeß.	—	115	—	—
do.	3 1/2	102 3/4	102 1/4	Frdrichsd'or.	—	13 1/3	13 1/3	—
Schlef. do.	3 1/2	—	101 1/4	und Goldm.	—	—	—	—
				à 5 Thlr.	—	127 1/2	11 1/2	—
				Disconto.	—	3	4	—

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred. Kassenfch. à 3% im 14 f. F.	—	100	R. Pr. St. Schuldsch. à 3 1/2% in Pr. St. pr. 100	103 1/2	—
von 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	Hamb. Feuer-R. Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 f.)	—	96 1/2
R. S. Ramm-Cred. Kassenfch. à 2% im 20 f. F.	—	—	R. R. Vestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
v. 500, 200 u. 50 f.	—	—	à 5% lauf. Zinsen	—	115 1/2
R. S. Landrentenbr. à 3 1/2% i. 14 f. F.	—	—	à 4% à 103% im 14 f. F.	—	104 3/4
v. 1000 u. 500 f. kleinere	102 3/4	—	à 3% 14 f. F.	—	80 1/4
R. Preuß. Steuer-Credit-Kassenfch. à 3% im 20 f. F.	—	—	Actien	—	—
v. 1000 u. 500 f. kleinere	100	—	exclus. Zinsen.	—	—
Leipz. Stadt-Oblig. à 3% im 14 f. F.	—	—	Act. d. W. B. pr. St. à 103%	1150	—
v. 1000 u. 500 f. kleinere	99 7/8	—	Leipz. Bank-Actien à 250 f. pr. 100	121 3/4	—
Leipz. Dresd. Eisenb. P.-Dbl. à 3 1/2%	106 1/2	—	Leipz. Dresd. Eisenb. Act. à 100 f. pr. 100	—	121
			Sächsisch-Baier. do. pr. 100	—	98 1/4
			Magd. Spz. do. incl. Div. Sch. do. pr. 100	172	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Magdeburg, den 20. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	56	58	f	Gerste	—	—	f
Roggen	—	—	—	Hafer	33	—	—

Wasserstand zu Halle
am 20. Juni.

Oberhaupt	7 Fuß	2 Zoll.
Unterhaupt	10 Fuß	6 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 19. Juni: Nr. 12 und — Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Juni.

- Im Kronprinzen:** Hr. DRKath H. ndes a. Cöstin. Frau Justizräthin Luckwald a. Schwedt. Hr. Licut. v. Bietinghoff a. Staraard. Hr. Gutsbes. v. Wedell a. Albertinenhof. Hr. Stud. v. d. Oden a. Berlin. Hr. G. h. Med. Kath Sachse a. Schwerin. Hr. Schausp. Dir. Serée a. Danzig. Die Herrn Kaufl. Bunge a. Köln, Reichardt a. Köthen, Curtius a. Crefeld.
- Stadt Zürich:** Hr. Reg. Rath Fleischmann u. Hr. Comm. Sekr. Zimmehäl a. Magdeburg. Hr. Oberintendant Nähner a. Witten. Hr. Inly Hansen a. Schepplin. Hr. Architekt Bieby u. Hr. Stud. phil. Beck a. Leipzig. Die Herrn Kaufl. Siebert a. Leipzig, Kiermse a. Gera, Gieling u. Belz a. Nordhausen, Wiener a. Merane, Börner a. Lüdenscheid.
- Goldnen Ring:** Die Herrn. Amtl. Pyppe a. Scottleben, Zabel a. Aken. Die Herrn Kaufl. Zabel a. Berlin, Kangermann a. Leipzig, Knopf a. Brandenburg. Hr. Obereinfahrer Erdmenger a. Waldenburg.
- Goldnen Löwen:** Die Herrn. Kaufl. Siebert a. Stettin, Swffert a. Dresden. Hr. Dr. med. Aler a. Pectin. H. Partik. Scheide a. Tetsch. Hr. Rittergutbes. Jentsch a. Wartenburg. Hr. Fabrik. Gins a. Sorau.
- Schwarzen Bär:** Hr. Fabrik. Seifert a. Potsdam. Hr. Kaufm. Wilsdenhain a. Braunschweig. Hr. Gutsbes. Karthoff a. Nischhoffrode.
- Stadt Hamburg:** Mad. Wolf a. Kiegnitz. Mad. Böhme a. Kirchholz. Die Herrn. Gutsbes. Obendorf a. Obergeredorf, Etäbe a. Zwenken. Hr. Defor. Naumann a. Leipzig. Hr. Cand. Hofmeister a. Schlagenthin. Die Herrn. Kaufl. Engel u. Kion a. Erfurt.
- Goldnen Äugel:** Hr. Apotheker Mulert a. Rummelsberg. Hr. Fabr. Wolf a. Münster. Hr. Conduct. Rothe a. Berlin. Hr. Kaufm. Daniel a. Dessau.
- Zur Eisenbahn:** Hr. Partik. Köhring a. Luxemburg. Hr. Hütteninsp. Daun a. Wilhemthal. Hr. Partik. Herrenburger a. Leipzig.

Bekanntmachungen.

Notifikation.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die über den Maurermeister unseres Backofenbaues ausgesprochene Disrenommée ganz unbegründet sind, und müssen dieselben daher als boshafte Lügen bezeichnen; im Gegentheil können wir nur diesen Mann einem Jeden zu solchen Arbeiten bestens empfehlen.

Der Gemeinde-Vorstand zu Niederwünsch bei Lauchstädt.
Hindorf. Heinrich. Litzendorf.
Zhieme. Stolze. Weber. Hindorf.
Seidel.

Der zu dem 25. Juni anberaumte Termin der Obstverpachtung auf dem Königl. Prinzl. Amte Hedersleben bei Eisleben wird hiermit wieder aufgehoben.

Steinweg Nr. 1718 sollen künftigen Sonnabend, als den 24. Juni, Vormittags 9 Uhr, von dem Nachlaß des verstorbenen Sattlermeisters Herrn Ratsch, selbstgefertigte Sattlerwaaren, ein neuer und einige alte Schlitten, verschiedenes Sattlerwerkzeug, eine Quantität altes Eisen und andere Sachen mehr öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

Andachtsbuch

vom Verfasser der in dritter Auflage erschienenen Wochenpredigten.
Bei Scheitlein u. Bollkoser, Verlagsbuchhandlung in St. Gallen, ist erschienen und in Halle vorrätig bei R. Mühlmann (Brüderstraße):
Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen!
Ein Erbauungsbuch

von
Karl Steiger.
Mit Stahlstich, elegant gebunden. Preis:
1 Thlr. 15 Sgr.

Es ist dieses Andachtsbuch als eines der werthvollsten und vorzüglichsten von allen kritischen Journalen bezeichnet und bereits eine Uebersetzung in's Holländische angeordnet worden. Die Ausstattung entspricht dem Inhalt völlig; ein Stahlstich nach Zeichnung von Sonderland ist eine schöne Zierde dieser werthvollen Schrift.

Echte Eau de Cologne Double empfang
Jean Dinges.

Erfurter Schuhwaaren,
dabei auch Zeug-Stiefeln für Herren aus der Fabrik des F. Büchner, empfang
Jean Dinges,
am Kronprinz Nr. 912.

Ein Backhaus, welches sich sehr gut verzinsset, und 11 Stuben, 12 Kammerm, 6 Küchen, 2 Keller, Einfahrt, mehrere Ställe und Torplatz hat, steht zu verkaufen. Das Nähere Graseweg No. 839, parterre.

Grüne Pomeranzen und ganz frische schöne Citronen empfang und verkauft in Kisten und in Hunderten
Johann Mazelée,
in 3 Königen.

Weißeß, in Leinölfirniß und Damarlack fein abgerieben, so wie alle Oel- und Lackfarben empfehlen billigt
Gebrüder Helm.

Ganz reinen Leberthran empfehlen
Gebrüder Helm.

Sechs Haufen gutes Heu stehen zum Verkauf.
Schleuse Böllberg.

Am vergangenen Himmelfahrtstage ist bei mir ein rother Regenschirm gegen einen braunen verwechselt worden, und ich bitte daher den Inhaber desselben, gegen jenen, mir gefälligst wieder einzuhändigen.
Petersberg, den 14. Juni 1843.

Gastwirth Wehde.